JOD-SCHWEFELBAD

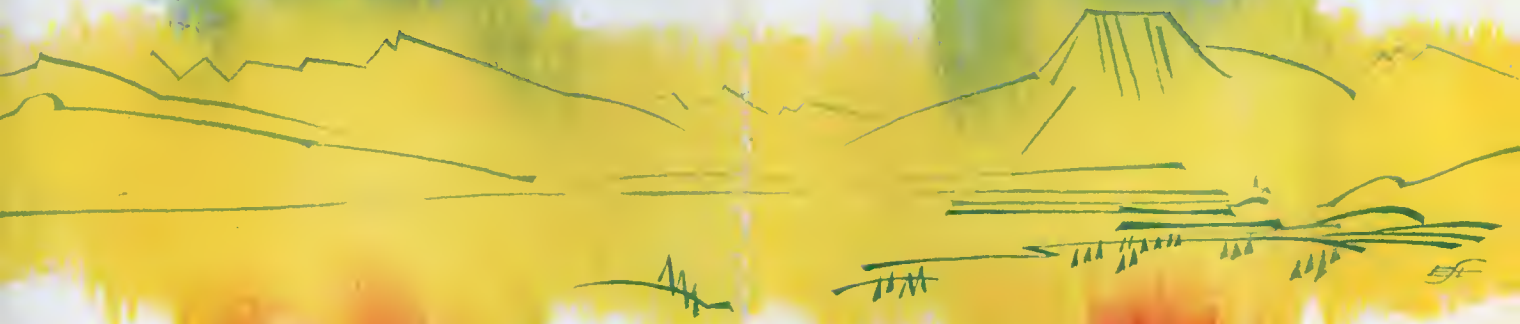
WIESSEE

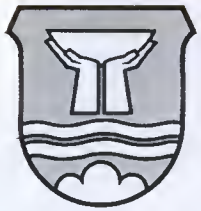
AM TEGERNSEE

JOD-SCHWEFELBAD

WIESSEE

AM TEGERNSEE





Der Jungbrunnen, Lucas Cranachs berühmtes Bild, versinnbildlicht den alten, immer neuen Wunsch der Menschen, heute wie vor 400 Jahren, als dieses Bild entstand: Das Rad der Zeit zurückdrehen zu dürfen. Niemand vermag das – und doch gibt es so etwas wie einen modernen »Jungbrunnen«, der dem Alten wieder Lebensmut, dem Erschöpften neue Spannkraft, dem Kranken Genesung bringt: Bad Wiessee am Tegernsee mit seinen in ihrer Art einmaligen Heilquellen.
Starke jod- und schwefelhaltige Quellen, modernste Badeeinrichtungen, behaglicher Komfort, alte bodenständige Lebenskultur und eine Landschaft, deren Zauber seit Jahrhunderten in aller Welt gerühmt wird – hier kann man sich wahrhaft erholen!

Ein Kleinod nannten die Dichter das festliche Land um den blauen See, das als Urlaubsziel schon berühmt war, als das Reisen noch keineswegs so modern war wie in unserer motorisierten Zeit. Alles ist hier harmonisch und beglückend: ein als geschlossener Landschaftsraum wirkendes Tal, umkränzt von Bergen, die als lieblicher Rahmen, aber nicht beengend empfunden werden. Ein Klima, das anregt, ohne rauh zu sein. Die Klimatologen sprechen von einem alpin-maritimen Reizklima.

Am Westufer des 9 qkm großen und 72 m tiefen Tegernsees breitet sich Bad Wiessee. Nur etwa 60 km sind es auf der Autobahn nach München und die Eisenbahn braucht eine knappe Stunde bis zum Münchner Hauptbahnhof. Bis 1909 war Wiessee ein stilles, kleines Bauerndorf. In jenem Jahr aber erbohrte ein holländisches Unternehmen bei der Ölsuche die heilkräftigen Quellen. In wenigen Jahrzehnten wurde aus dem Dorf ein Weltbad, das jetzt jährlich zwischen 40000 und 50000 Gäste zählen kann.

Der See lädt ein zu Rundfahrten, Seefesten, zum Segeln und Baden, Kurkonzerte, Theaterabende, Kinos bieten Abwechslung und berühmte Solisten geben ihre Gastspiele. Wer Sinn hat für die Schönheiten alter Kultur, findet rings um den See zahlreiche Kostbarkeiten. Wer das materielle Glück versuchen möchte, dem gibt das elegante Spielkasino dazu Gelegenheit.

JOD-SCHWEFELBAD
WIESSEE
AM TEGERNSEE

HEILWIRKUNG DER JOD-SCHWEFE

1. *Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems:* Arteriosklerose mit und ohne Blutdruckerhöhung, Bluthochdruckleiden. Herzkrankheiten, besonders Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße (Coronarinsuffizienz, Angina pectoris). Durchblutungsstörungen der Gliedmaßen. Kreislaufregulationsstörungen (Managerkrankheit, vegetative Dystonie). Klimakterische Kreislaufstörungen. Aortenerkrankungen.
2. *Krankheiten der Muskeln und Gelenke:* Muskelrheumatismus, subakute und chronische Entzündungen bzw. Veränderungen der Gelenke wie Arthritis und Arthrosis, Spondylosis.
3. *Nervenleiden:* Tabes, chronische Nervenentzündungen und Neuralgien, Lähmungen, Ischias.
4. *Erkrankungen der Atmungsorgane:* Chronische Bronchitis, Bronchiektasen, Asthma bronchiale, chronische Entzündungen und allergische Schleimhautaffektionen der oberen Luftwege, chronische Entzündungen der Stirn- und Kieferhöhlen.
5. *Chronische Hauterkrankungen:* Chronische Venenentzündungen und deren Folgezustände, chronisches Ekzem, Psoriasis, Furunkulose, Akne.
6. *Frauenleiden:* Eileiter- und Eierstockserkrankungen, hormonelle Störungen, chronische und subakute Beckenbindegewebsentzündungen, klimakterische Beschwerden.
7. *Chronische Augenkrankheiten:* Die unter 1, 2, 3 und 5 genannten Erkrankungen in ihrer Auswirkung am Auge, insbesondere Gefäß- und degenerative Netzhautprozesse (auch Netzhautveränderungen bei hochgradiger Kurzsichtigkeit).
8. *In der Rekonvaleszenz:* Nach Herzinfarkten und Schlaganfällen im allgemeinen nicht vor einem halben Jahr, doch im Einzelfall nach Entscheidung des Hausarztes auch früher oder später; nach schweren Erkrankungen und Operationen, bei nervösen Erschöpfungszuständen.

Das in Heilwässern sehr seltene gemeinsame Vorkommen von Jod und Schwefel sowie in zweiter Linie die Quellbestandteile Fluor, Brom, Eisen, Mangan, Arsen und Hydrogenkarbonat, bestimmen die Heilwirkung des Wiesseer Wassers bei den genannten Krankheiten, wenn auch die Bedeutung der für die Lebensfunktionen unerläßlichen Spurenelemente nicht unterschätzt werden darf. Die Wirksamkeit von Jod und nach neueren Erkenntnissen auch des Schwefels bei Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems, insbesondere der Arteriosklerose, sowie organischen und funktionellen Durchblutungsstörungen ist seit alters bekannt und genützt, ebenso besonders die des Schwefels bei Erkrankungen des Bewegungsapparates. Der über die medikamentöse Zuführung dieser Stoffe aber oft weit hinausgehende Heilerfolg einer Badekur ist nur erklärbar durch das Zusammenwirken der Vielzahl der gelösten Salze fast aller vom Organismus benötigten Elemente. Eine exakte Analyse der besonderen Wirkung jedes einzelnen Quellbestandteiles ist nicht in allen Fällen möglich; durch Versuchsreihen des Balneologischen Institutes der Universität München (Vorstand Prof. von Braunbehrens) wurde jedoch mit Hilfe radioaktiver Isotope die Menge der beim Baden bzw. Trinken und Inhalieren vom Körper aufgenommenen Elemente sowie ihr Verhalten im menschlichen Organismus genauestens festgestellt.

Wie jede unsachgemäß durchgeführte Heilmaßnahme kann auch eine falsche Anwendung der Wiesseer Heilquellen nachteilige Folgen haben. Festlegung und Überwachung des *Kurplanes*, insbesondere der Zahl, Art, Konzentration, Dauer und Temperatur der Bäder durch einen mit der Wirkung der Jod-Schwefel-Quelle vertrauten Wiesseer *Badearzt* ist daher unerläßlich. Er bestimmt auch die zusätzlichen Heilmaßnahmen wie Trink- bzw. Inhalationskur mit entsprechenden Zusätzen, Anwendung von Teilbädern, Massagen bzw. krankengymnastischen Behandlungen. Als wesentliche Bestandteile der Kur legt der Badearzt außerdem die Diät fest und bestimmt Ausmaß und Steigerung der körperlichen Belastung durch Spaziergänge, sportliche Betätigung usw.

Bei folgenden Erkrankungen verbietet sich der Gebrauch einer Badekur in Bad Wiessee:

1. Akute Infektionskrankheiten oder frisch entzündliche Prozesse.
2. Tuberkulose der Lunge oder eines anderen Organes.
3. Geschlechtskrankheiten im frischen Stadium.
4. Schwere Überfunktion der Schilddrüse (Basedowsche Krankheit).

Dem *Hausarzt* sollte im übrigen die Entscheidung über die Zweckmäßigkeit einer Badekur in Bad Wiessee in jedem Fall überlassen werden.

L Q U E L L E N I M H E I L B A D W I E S S E E

ANWENDUNGSARTEN

Sommerkur (Hauptkurzeit) von Mitte April bis Mitte Oktober und
Winterkur (Inhalations- und Trinkkur) von Mitte Januar bis Mitte April.

1. *Badekur.* Wenn möglich sollte eine Kurdauer von 4 Wochen mit etwa 10-15 Bädern, je nach Art der Erkrankung und ärztlicher Vorschrift, nicht unterschritten werden. Auch ist die Durchführung einer Nachkur im Anschluß an die Badekur ratsam.
2. Die Bäder werden entweder als *Jod-Schwefel-* oder *Kohlensäure-Jod-Schwefelbad* verabreicht. Die im Wasser der Jodschwefelquelle in großer Menge gebundene Kohlensäure wird durch Zusatz von Ameisensäure freigesetzt. Kohlensäure-Jod-Schwefelbäder zählen besonders bei bestimmten Arten von Durchblutungs- und Kreislaufregulationsstörungen sowie bei Schwächezuständen, in der Rekonvaleszenz usw., zu den wirksamsten Heilmaßnahmen. Um die bei jedem Wannenbad als Folge des Wasserdrucks unvermeidliche Kreislaufbelastung weitgehend auszuschalten, wurde in Zusammenarbeit mit dem Balneologischen Institut der Universität München die sogenannte »Kreislaufwanne« entwickelt. Sie bewirkt eine in umfangreichen Versuchen des Balneologischen Institutes nachgewiesene, wesentliche Schonung der Kreislauforgane und stellt damit, besonders für die große Zahl der Bad Wiessee besuchenden Herz- und Kreislaufkranken, eine sehr wichtige Verbesserung dar. Die 1957 erstmals eingeführten »Kombikabinen«, die die Möglichkeit bieten, vor und nach dem Bad im Baderaum selbst auf bequemen Ruhebetten ruhen zu können, bedeuten neben einer Verbesserung des Badekomforts eine ungestörte Auswirkung des Bades bei größtmöglicher Schonung.
3. Bei bestimmten Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufsystems, besonders bei allen Arten von Durchblutungsstörungen, hat sich die Anwendung von *Teilbädern* besonders bewährt. Moderne und bequeme Einrichtungen zur Verabreichung von Arm- und Beinbädern sind vorhanden.
4. Die *Trinkkur* mit Wiesseer Jod-Schwefelwasser ist bei einer Reihe von Erkrankungen, jedoch nicht in jedem Falle, eine wichtige Ergänzung der Badekur. Der Arzt bestimmt, ob sie durchgeführt, bzw. ob das Wiesseer Quellwasser mit seinem vollen Gehalt an gelösten Quellgasen oder entgast – und dadurch geruchlos – getrunken werden soll.
5. Das *Inhalatorium*, 1955/56 großzügig ausgebaut und nach den neuesten medizinischen und technischen Erkenntnissen ausgestattet, ist zu einer der Badeabteilung an Bedeutung nicht nachstehenden Einrichtung geworden. Erkrankungen der Atmungsorgane, des Nasen-Rachenraumes und der Augen können mit feinstzerstäubtem Jod-Schwefelwasser oder zusätzlich mit jedem ärztlich verordneten Medikament erfolgreich behandelt werden. An Apparaten stehen zur Verfügung: 1. Aerosolapparate zur Haubeninhalation, 2. Klein-Aerosolapparate mit Mund- bzw. Nasenansatz, 3. Rauminhalationskabinen mit Aerosolapparaten, 4. Inhalationsapparate für Erkrankungen des Nasen-Rachenraumes.
   Außerdem wird das Wasser der Wiesseer Jod-Schwefelquelle zu Augenbädern, Umschlägen, zum Gurgeln usw. verwendet.

WINTERKUR:

Die reine und trockene, von schleimhautreizenden Bestandteilen (Allergenen) freie Luft in den Wintermonaten, bietet besonders günstige Heilungsaussichten bei chronischen Erkrankungen der Atemwege und des Nasen-Rachenraumes, wie chronische Bronchitis, Asthma, Stirn- und Kieferhöhlenentzündungen. Ab 1958 wurde daher die »Kleine Winterkur« mit Inhalationen und Trinkkuren (Haubenaerosol-Inhalationen mit oder ohne medikamentöse Zusätze) eingeführt. Vorläufig keine Badekur!
Winterkurzeit: Von Mitte Januar bis zum Beginn der Hauptkurzeit.

Die modern und zweckmäßig eingeric
großzügig angelegten Wandelhalle füge
schonenden »Kreislaufwanne« und mit R
fähigen und vielseitigen Heilbad gehört
Nervenleiden, Frauenkrankheiten, chroni

nteten Badeanlagen um die stärksten Jod-Schwefelquellen Deutschlands mit der herrlichen Freiterrasse vor der
sich gut in den anmutigen Rahmen Bad Wiessees. Es gibt 160 Badekabinen, z. T. mit der Herz und Kreislauf
hebett ausgestattet, das Inhalatorium, Einrichtungen für Teilbäder, Massageräume und was sonst zu einem leistungs-
Herz- und Kreislaufleiden, Aderverkalkung und Bluthochdruck, Rheuma, Bronchitis und Asthma, Gelenk- und
sche Haut- und Augenleiden finden hier Heilung oder Linderung.

D I E H E I L Q U E L L E N

Im Zuge von Erdölbohrungen am Westufer des Tegernsees wurde im Jahre 1909 die *König-Ludwig-III.-Quelle* mit einer Tiefe von 714 m erschlossen. Der seit dem Jahre 1910 sich stark entwickelnde Heilbadbetrieb veranlaßte die Jod- und Schwefelbad Wiessee GmbH im Jahre 1930 zu einer weiteren Mineralquellenbohrung, die dann zur Erschließung der *Wilhelmina-Quelle* mit 632 m Bohrtiefe führte. Diese beiden Quellen, für die später sowohl die staatliche Anerkennung als »öffentlich benützte Heilquellen« durchgeführt als auch ein entsprechender »Heilquellenschutzbereich« erlassen wurde, bilden die Grundlage des heute im In- und Auslande bekannten Heilbades am Tegernsee.

Charakteristik der Heilquellen

Wiederholte Untersuchungen der beiden Quellen haben ergeben, daß sie bis auf geringfügige Unterschiede die gleiche Zusammensetzung besitzen. Gleichzeitig bewies 1956/57 eine neuerliche und umfassende naturwissenschaftliche Begutachtung beider Quellen in Form von »großen Heilwasseranalysen« durch Prof. *S. W. Souci* und Reg.-Chemierat Dr. *K.-E. Quentin* (Chemische Abteilung des Balneologischen Institutes bei der Universität München), daß sich der Charakter der Heilquellen seit ihrer ersten Analysierung kaum geändert hat.

Der Gesamtgehalt an gelösten Stoffen beläuft sich auf etwa 14 Gramm in 1 Kilogramm Wasser, die Temperatur der Quellen beträgt 21° bzw. 19,9° C. Unter den Mineralstoffen überwiegen bei weitem *Natrium* und *Chlorid* mit zusammen über 75% der gelösten Stoffe, so daß die Quellen etwa 1% Kochsalz besitzen. Auch das *Hydrogencarbonat* erreicht mit etwa 16–18% einen beträchtlichen Anteil an den Quellenbestandteilen. Von besonderer Bedeutung sind aber die balneotherapeutisch wichtigen Stoffe *Schwefel* und *Jod*. In ihrem Gehalt an sog. »*titrierbarem Gesamtschwefel*« von etwa 110 bzw. 105 Milligramm werden die Wiesseer Wässer nach den vorliegenden Angaben über Schwefelquellen von keiner anderen deutschen Heilquelle übertroffen. *Sulfat* ist dagegen in beiden Quellen kaum vorhanden. Infolge des alkalischen Milieus (p_H-Werte etwa 8) ist die Hauptschwefelmenge als *Hydrogensulfid-Ion* im Wasser vorhanden. Auch der *Jodidgehalt* mit etwa 35 Milligramm ist als ausgesprochen hoher Wert anzusehen, der nur in wenigen Heilquellen überhaupt erreicht oder überschritten wird. Außer Jodid sind etwa 58 Milligramm *Bromid* zugegen. Besonders hervorzuheben sind die Werte für *Fluorid* mit etwa 17 Milligramm. Auch die *Borsäure* weist einen auffallenden Wert mit etwa 130 Milligramm auf. Daneben sind andere Inhaltsstoffe wie Kalium, Lithium, Ammonium, Calcium, Strontium, Barium, Magnesium, Eisen, Mangan, Aluminium, Thiosulfat, Hydrogenphosphat, Carbonat, Kieselsäure, Titansäure, Schwefelwasserstoff und Kohlensäure in kleineren Mengen vorhanden, wozu noch die spektralanalytisch ermittelten Spuren von Arsen, Blei, Chrom, Germanium, Kupfer, Silber, Vanadium und Zirkonium kommen.

V O N B A D W I E S S E E

Insgesamt betrachtet stellen die Wiesseer Wässer auf Grund ihrer Zusammensetzung einen durchaus seltenen Quelltyp dar, der unter der Vielzahl deutscher Heilquellen eine besondere Stellung einnimmt. Wegen der mannigfachen Art und Menge der Quellenbestandteile bieten sich auch vielfältige balneotherapeutische Möglichkeiten. Nach der modernen balneochemischen Nomenklatur, die bewußt auf veraltete Salztabellen und früher übliche Quellenbezeichnungen zugunsten der heutigen naturwissenschaftlichen Erkenntnisse über die Mineralwässer verzichtet, sind die Heilquellen von Bad Wiessee als »*jod- und schwefelhaltige Natrium-Chlorid-Quellen*« zu bezeichnen.

QUELLPRODUKTE

Natürliches und entgastes Wiesseer Quellwasser

WIESSEER JODQUELLSALZLAUGE · WIESSEER JODQUELLSALZ · WIESSEER JODSEIFEN

Sämtliche Quellenprodukte werden zu Haus-, Vor- und Nachkuren durch die Badeverwaltung nach auswärts versandt.
Prospekte auf Anfrage bei der Jod- und Schwefelbad Wiessee GmbH.

BADEHAUS UND INHALATORIUM

Die Wiesseer Jod-Schwefel-Bäder werden ausschließlich in dem Badehause der Jod- und Schwefelbad Wiessee GmbH in Bad Wiessee verabreicht. Das Haus enthält in getrennter Herren- und Damenabteilung: Kombikabinen mit der neuen Kreislaufwanne und Ruhebett, Badekabinen, wovon 2 mit Hebevorrichtung für Invalide, Ruhezimmer; Kabinen für Hauffesche Teilbäder (Arm- und Beinbäder); Massageräume und ein modernes Inhalatorium, das Gelegenheit bietet für Hauben-, Kleingerätaerosole-, Raum- und Apparatinhalationen. Sowohl unverdünnte als auch in allen Abstufungen verdünnte Mineralwasserbäder können in jeder Kabine verabreicht werden.

TRINK-WANDELHALLE

Die Wasserabgabestelle für die Trinkkur befindet sich in der Wandelhalle, die eine Länge von 70 m bei einer Breite von 13 m besitzt; Vorrichtung für die Erwärmung des Trinkbrunnens ist vorhanden. Dem stattlichen Bau ist eine große Terrasse vorgelagert, die eine prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge gewährt. Die Frühkonzerte finden bei gutem Wetter im Musikpavillon auf der Terrasse statt, bei schlechtem Wetter in der Wandelhalle. Die Kurparkanlagen sind dem Badehaus und der Wandelhalleterrasse angegliedert. Anschließend an die Wandelhalle ist ein Konzert- und Theatersaal erbaut, der Platz für etwa 400 Personen bietet.

Die in Volk und Landschaft wurzelnde Lebensfreude schafft die unnachahmliche heitere Grundstimmung, die eine »Krankenatmosphäre« in Bad Wiessee nicht aufkommen läßt. Auch die Architektur atmet diesen Geist, seien es die alten behäbigen Bauernhäuser Alt-Wiessees mit ihrem reichen Blumenschmuck, die freundlichen gastlichen Fremdenheime oder das repräsentative, modern-bodenständige Kuramtsgebäude, dessen Lesesäle den Kurgästen kostenlos offenstehen.

Im »Bayerischen Oberland« läßt sich's gut leben! Humorlosigkeit hält sich hier nicht.

JOD-SCHWEFELBAD
WIESSEE
AM TEGERNSEE
HERZ · KREISLAUF · RHEUMA
ATMUNGSORGANE
NERVEN · HAUT · AUGEN · FRAUENLEIDEN